

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 27.02.2014

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied bis 20:00 Uhr, einschl. TOP 15

Herr Hans-Jürgen Kleimann bis 21:10 Uhr, außer TOP 20

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Ernst-Christoph Böhl

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende,
Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied

Frau Lina Keppler Vorsitzende,
Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Von der Verwaltung:

Herr Werner Wörmann Büro für integrierte Sozialplanung
und Prävention (540) TOP 10

Herr Ulrich Schreiber Amt für Schule (400.26) TOP 10

Herr Peter-Michael Müller Amt für Schule (400.1) TOP 11

Herr Michael Wendt Amt für Jugend und Familie (510.1) TOP 12, 22.1

Herr Wilfried Lang moBiel TOP 13

Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Herr Andreas Hansen

Bezirksamt Jöllenbeck

Vor der Sitzung:

Vor der Sitzung tagte von 15:30 Uhr bis 16:50 Uhr die AG Kultur im Sitzungssaal des Bezirksamtes Jöllenbeck.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Lang von moBiel bittet darum, den Tagesordnungspunkt 13 vorzuziehen, da er anschließend weitere Termine wahrnehmen muss.

- einstimmig beschlossen -

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

Alle Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern wurden durch Herrn Bartels beantwortet.

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 23.01.2014

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 23.01.2014 (lfd. Nr. 40) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Die Schulwegepläne für die städtischen Grundschulen werden für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16 neu aufgelegt. Das Amt für Schule bittet darum, Anregungen und Änderungsvorschläge bis zum 20.03.2014 einzureichen, damit die dann notwendige endgültige Überarbeitung der Schulwegepläne, der Druck und die Verteilung rechtzeitig vor den Sommerferien 2014 erfolgen können.

Die aktuellen Schulwegpläne der Grundschulen sind auch unter www.bielefeld.de im Abschnitt „Bildung“-„Schulen“ im Internet einsehbar.

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 In der Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 10.10.2013 fragte Frau Sack nach Möglichkeiten, in der Amtsstraße Maßnahmen zu ergreifen, dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit von Tempo 30 eingehalten wird. Das Amt für Verkehr hat Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt und ausgewertet. Es sind danach keine Maßnahmen erforderlich. Frau Sack wurde vom Amt für Verkehr schriftlich informiert.

Wortmeldung:

Herr Kraiczek hält die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung für unrealistisch. Herr Bartels spricht sich dafür aus, eine Blackbox in der Amtsstraße aufzuhängen, die die Geschwindigkeit misst, ohne diese den Autofahrern visuell anzuzeigen.

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Das Umweltamt informiert darüber, dass im Stadtbezirk Jöllenbeck im Frühjahr 2014 wieder Maßnahmen zum Schutz von Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern durchgeführt werden. In diesem Jahr sind es 10 Maßnahmen, sie lauten wie folgt:

- Ganztätige Vollsperrung:
 - Belzweg
 - Untere Wende (NEU)
- Beschilderungen, Schutzzäune, Betreuungen durch ehrenamtlich Tätige:
 - Beckendorfstraße
 - Telgenbrink
 - Laarer Straße
 - Eickumer Straße (L 543)
 - Horstheider Weg
- Hinweisbeschilderung mit aktivierter Blinkleuchte:

- o Blackenfeld
- o Örkenweg
- o Waldstraße

Die Vollsperrung im Belzweg und in der Straße Untere Wende ist auf 5 Wochen begrenzt. Alle Grundstücke sind ohne ein Öffnen der Sperren zu erreichen. Rettungsdienste haben einen geeigneten Schlüssel, um die Absperrungen im Notfall zu öffnen.

An der Straße Untere Wende handelt es sich um die Abbindung zwischen der Jöllenbecker Straße und der alten Jöllenbecker Straße.

Die Betreuung der Maßnahmen liegt beim Umweltamt. Die ausführliche Begründung wurde den Bezirksvertretungsmitgliedern ausgehändigt.

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Es wurden darüber hinaus folgende Unterlagen verteilt.

- An alle Bezirksvertretungsmitglieder
 - o eine Mitteilung des Amtes für Schule zu Fahrplan-änderungen auf der Linie 251 zum 10. Februar 2014,
 - o das Zielkonzept Naturschutz 2013
 - o Bereits mit der Einladung wurde ein Antrag der Feuerwehr Bielefeld, Löschabteilung Jöllenbeck, auf Sondermittel verschickt.
- An alle Bezirksvertretungsmitglieder (außer Ratsmitglieder)
 - o Das neue rote Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Bielefeld
- An die Fraktionen
 - o Eine Information des Amtes für Schule über Flächenbedarfe der Hauptschule und der Kita Jöllenbeck

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 3.4 *

Zu Punkt 4

Anfragen

Der Vertreters der Partei FDP stellt folgende Anfrage:

Im Außenbereich der Grundschule am Waldschlösschen besteht aufgrund eines Gerichtsurteils Ruhepflicht ab 22.00 Uhr. Leider schließt der Hausmeister oftmals bereits ab 16.30 Uhr den Außenbereich ab. In den Gebäuden der Grundschule übt aber auch der TUS Jöllenbeck Vereinssport aus. Insbesondere in den Sommermonaten nutzen u.a. die Mutter/Kind Gruppen des TUS den Außenbereich der Grundschule bei

warmen Temperaturen.

Besteht die Möglichkeit, dass der TUS Jöllenbeck zwischen 16.30 Uhr und 20.00 Uhr den Außenbereich der Grundschule weiterhin nutzt? Gibt es die Möglichkeit, dem TUS Jöllenbeck zu diesem Zweck Schlüssel für den Außenbereich zur Verfügung zu stellen? Gibt es die Möglichkeit, den TUS Jöllenbeck in die Nutzung zu inkludieren?

Hierzu teilt Herr Hansen mit, dass die Anfrage nach Schluss der Annahmefrist eingegangen ist. Unter TOP 11 geht es jedoch um ein ähnliches Thema, so dass hier bereits evtl. eine Antwort auf die Anfrage erfolgen kann.

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Antrag des Vertreters der FDP, sich gegen ein weiteres Windrad an der Bargholzstraße auszusprechen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7021/2009-2014

Herr vom Braucke erläutert den Antrag. Er befürchtet nachteilige Auswirkungen auf das geplante Baugebiet am Nagelsholz.

Der Tagesordnungspunkt wird kontrovers diskutiert.

Herr Bolgen, Herr Heinrich, Herr Julkowski-Keppler und Frau Brinkmann können dem Antrag nicht zustimmen. Die Bezirksvertretung hat in ihrer Sitzung am 5.9.2013 einstimmig der 230. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bielefeld zur "Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet" (...) zugestimmt. Es handelt sich um einen Prüfauftrag.

Herr Kraiczek stimmt dem Antrag zu. Er fasst ihn als Anregung und Beschwerde auf.

Herr Salzwedel schließt sich den Äußerungen von Herrn Kraiczek an.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck spricht sich gegen ein weiteres Windrad an der Bargholzstraße aus.

dafür: 7 Stimmen

dagegen: 8 Stimmen

- damit abgelehnt -

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 5 –
Drucksachennummer 7021/2009-2014 *

Zu Punkt 6

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und den Vertretern der Bürgergemeinschaft für Bielefeld, der FDP und der Partei Die Linke, Deckensanierung des als Fußweg abgetrennten Bereichs der Straße Böckmannsfeld zwischen Einmündung der Straße Kahmannshof und der Bargholzstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7036/2009-2014

Herr Bartels erläutert den gemeinsamen Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, den Fußweg entlang der Straße Böckmannsfeld im Rahmen einer Deckensanierung wieder instand zu setzen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 6 -
Drucksachennummer 7036/2009-2014 *

Zu Punkt 7

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und den Vertretern der Bürgergemeinschaft für Bielefeld, der FDP und der Partei Die Linke, die vorübergehende Abbindung des Örkenwegs im Rahmen eines Verkehrsversuchs durchzuführen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7034/2009-2014

Herr Bartels erläutert den gemeinsamen Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die Voraussetzungen für einen Verkehrsversuch darzustellen, in welchem der Örkenweg vorübergehend zwischen der Kreuzung Bruchweg/Am Jöllesiek/Örkenweg und der Eickumer Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt wird.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck 27.02.2014 – öffentlich – TOP 7 –
Drucksachenummer 7034/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und den Vertretern der Bürgergemeinschaft für Bielefeld, der FDP und der Partei Die Linke: Entschärfung der verkehrlichen Situation auf dem Telgenbrink zwischen Einmündung Horstheider Weg und Mondsteinweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7037/2009-2014

Herr Bartels erläutert den gemeinsamen Antrag.

Herr vom Braucke gibt zu bedenken, dass es sich bei der Straße Telgenbrink um die Zu- und Abfahrt eines Gewerbegebietes handelt. Darum sieht er die Errichtung einer Ausbuchung kritisch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf zu prüfen, wie durch einfache Maßnahmen die Geschwindigkeit auf dem Telgenbrink in dem genannten Bereich reduziert werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 8 –
Drucksachenummer 7037/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Bericht zum Ausbau des Breitbandnetzes in Jöllenbeck

Herr Bartels berichtet, dass am 13.2.2014 Vertreter der Deutschen Telekom einen Sachstandsbericht zum Fortschritt des Ausbaues des Breitbandnetzes in Jöllenbeck abgegeben haben. Dabei wurde der Fachverwaltung vorgeworfen, den Ausbau zu verhindern. In Gesprächen

zwischen Herrn Hansen, Herrn Bartels und der Fachverwaltung stellte sich jedoch heraus, dass die lückenlos dokumentierten Aufforderungen der Fachverwaltung an die Deutsche Telekom zur Einreichung von Anträgen und Unterlagen nicht eingehalten wurden. Die Telekom hat dies Versäumnis eingeräumt. Die Telekom hat inzwischen 12 Anträge eingereicht, die restlichen Anträge werden in den nächsten 1 – 2 Wochen nachgereicht. Die Verwaltung hat zugesagt, in 4 – 6 Wochen alle Anträge abzuarbeiten, so dass im Sommer mit dem Ausbau des Breitbandnetzes in Jöllennebeck begonnen werden kann.

* BV Jöllennebeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Bericht zur sozialraumbezogenen BuT - Schulsozialarbeit bei der REGE mbH

Herr Wörmann und Herr Schreiber berichten über die sozialraumbezogene BuT-Schulsozialarbeit. Da das alte Konzept Ende 2013 ausgelaufen ist, mussten neue Konzepte erstellt werden. Die REGE mbH hat die Aufgabe übernommen und das von ihr nun betreute Konzept weiter entwickelt und erweitert. Das neue Konzept bezieht neben den bisher berücksichtigten Grundschulen auch Schulen ein, die keinen Sozialarbeiter, aber Betreuungs- und Beratungsbedarf haben. Hier wird punktuell stundenweise beraten. Die Maßnahmen bedürfen jedoch einer Anlaufzeit, da sie und die betreuenden Kräfte zunächst bekannt werden müssen und da sich eine Vertrauensbasis aufbauen muss. Alle Kontakte werden in Art und Häufigkeit lückenlos dokumentiert, so dass am Ende die zwingende Notwendigkeit erkennbar sein soll, die Maßnahmen dauerhaft aufrechterhalten zu müssen. Restmittel, aus denen die Maßnahmen derzeit finanziert werden, reichen bis Ende 2015. Man hofft auf eine dauerhafte Finanzierung. Im Zuge des Wechsels der Betreuung durch die REGE könnten alle Schulsozialarbeiter übernommen werden. Leider haben sich jedoch einige im Hinblick auf die auslaufende Maßnahme bereits anderweitig orientiert.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung wurden beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

* BV Jöllennebeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Sicherung des Schulgeländes der Grundschule am Waldschlösschen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6822/2009-2014

Herr Müller erläutert die Informationsvorlage. 2003 hat die Stadt Bielefeld mit dem gegen den Lärm klagenden Nachbarn einen Vergleich geschlossen. Danach musste ein Bewachungsunternehmen die Tore zum Schulgelände um 20 Uhr abschließen. Aufgrund von unvorhergesehenen Notrufen und Einsätzen des Unternehmens ließen sich die Schließungen jedoch nicht immer pünktlich um 20 Uhr durchführen. In 2013 häuften sich diese Fälle. Der Nachbar hat daraufhin geklagt und den Prozess gewonnen. Es ist ein Zwangsgeld von 1.000 € gegen jede nicht pünktlich erfolgte Schließung ergangen. Die Klage der Stadt Bielefeld gegen dieses Zwangsgeld wurde abschlägig beschieden. Es wurde eine Ausschreibung an 10 – 15 Unternehmen durchgeführt. 1 Unternehmen war bereit, die Aufgabe durchzuführen, jedoch zu 6 Mal so hohen Kosten wie bisher. Im HSK sind jedoch alle Ausgaben, die nicht zwingend sachlich und zeitlich erforderlich sind, zu vermeiden. Darum ist der Hausmeister angewiesen worden, das Gelände Montag bis Mittwoch um 17 Uhr, Donnerstag um 16.30 Uhr und Freitag um 16 Uhr abzuschließen. Sportvereine können die Halle nach wie vor abends nutzen. Anwohner, die das Gelände bisher bis 20 Uhr nutzen konnten, sind nun von der frühzeitigen Schließung betroffen.

Herr vom Braucke äußert sich kritisch gegenüber dem Gerichtsurteil. In seiner Anfrage (siehe TOP 4) geht um Mutter-Kind-Gruppen, die vor 20 Uhr stattfinden. Im Sommer ist die Halle stickig, so dass das Außengelände genutzt wurde. Deshalb fragt Herr vom Braucke, ob der TUS Jöllenbeck einen Schlüssel bekommen kann.

Die Bezirksvertretung zeigt sich sehr unzufrieden mit der aktuellen Situation.

Herr Julkowski-Keppler regt an, die Sachlage noch einmal zu prüfen.

Herr Salzwedel spricht sich dafür aus, Ehrenamtliche zu finden, die den Schließdienst übernehmen.

Frau Binkmann bittet die Verwaltung nachdrücklich zu prüfen, wie man rechtlich abgesicherte Personen finden kann, die den Schließdienst übernehmen.

Herr Kraiczek wirbt um Verständnis für den Kläger. Es ging in der Klage nicht gegen Kinder, sondern gegen Lärm von Jugendlichen und Erwachsenen z.B. durch Motorrädern und Mopeds. Er bekräftigt, dass schwerwiegende Gründe vorgefallen sein müssen, um ein solches Urteil zu erreichen. Ihm geht es jedoch auch darum, zu erwirken, dass die frühe Schließung verändert wird.

Herr Schreiber berichtet, dass an der Schule Am Lönkert ein Nachbar zusammen mit einer Vertretung seit Jahren zuverlässig den Schließdienst ausführt. Das Amt für Schule ist für eine solche Lösung offen. Das Risiko kann dem ehrenamtlich Tätigen jedoch nicht aufgebürdet werden.

Der TUS Jöllenbeck könne als Verein einen Schlüssel ausgehändigt

bekommen und Halle und Außengelände (letzteres bis 20 Uhr) nutzen, dies muss gewährleistet sein.

Frau Lämmchen wendet sich an die anwesende Presse mit der Bitte, die Suche nach ehrenamtlichen Kräften, die bereit sind, den Schließdienst um 20 Uhr zu gewährleisten, in einem Zeitungsartikel zu veröffentlichen.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, nach Möglichkeiten zu suchen, das Gelände wieder bis 20 Uhr zu öffnen, damit Kinder dort wieder spielen können.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2014/2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6944/2009-2014

Herr Wendt berichtet zum Sachstand. Es handelt sich in der Vorlage ausschließlich um Plan-Zahlen, in der auch der Bau der Kita an der Amtsstraße bereits berücksichtigt wurde. Er versichert jedoch, dass auch ohne die planmäßige Fertigstellung der Kita in 2014 alle Kinder versorgt werden.

Die weitere Diskussion um die Kita in der Amtsstraße wird in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegt.

Herr Jung fragt, ob man nicht in Anlehnung an die Kita in der Orionstraße zunächst auf Wohnungen zurückgreifen kann. Herr Wendt führt aus, dass das nur in Sonderfällen möglich ist. Es wird derzeit geprüft, Tagesangebote zu nutzen. Herr Wendt betont jedoch, dass der Sonderfall Oberlohmannshof von allen Beteiligten toleriert und getragen wird.

Frau Brinkmann berichtet, dass ca. 20 Ü-3-Jährige (auch Geschwisterkinder) in Vilsendorf nicht untergebracht werden können.

Herr Wendt kann diese Zahl nicht bestätigen. In Vilsendorf werden nicht alle Kinder wohnumfeldnah versorgt werden können, da die Kapazitäten der beiden Einrichtungen ausgeschöpft sind, für einen weiteren Neubau die Kinderzahl nicht ausreicht. Insofern müssten Kinder z.B. auch auf Theesen und Schildesche verwiesen werden.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden stadtteilbezogenen

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Jöllenbeck stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2014/2015 fest und beauftragt die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2014 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	Platzzahl* Tageseinrichtungen	davon unter 3 Jahren	davon über 3 Jahren	Platzzahl Tagespflege
Ia	342	1.249	3.157	
Ib	1.587			
Ic	2.477			
IIa	18	18		
IIb	380	380		
IIc	1.221	1.221		
IIIa	490		490	
IIIb	1.965		1.965	
IIIc	3.261		3.261	
Summe	11.741	2.868	8.873	800 **

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen und der Gesamtzahl der Plätze ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden), außerdem werden nicht alle Plätze pünktlich zum 01.08.2014 in Betrieb genommen, so dass diese nur anteilig zu berücksichtigen sind (Differenz 10 Plätze).

**Inkl. 112 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 288 Integrationsplätze gemeldet. Die am 01.08.2011 in Kraft getretene KiBiz-Revision ermöglicht die Nachmeldung von Integrationskindern im Laufe des Kindergartenjahres, so dass sich die Zahl der Integrationsplätze am tatsächlichen Bedarf orientiert und noch steigen kann.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2013/2014 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2015 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2014 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 12 –

Zu Punkt 13

Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 15.06.2014 im Stadtbezirk Jöllennebeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6946/2009-2014

Herr Lang erläutert die Beschlussvorlage. Er berichtet darüber hinaus, dass an der Einmündung der Straße Splittenbreite auf die Jöllennebecker Straße eine Ampel eingerichtet wird, die es Bussen ermöglicht, aus der Straße Splittenbreite nach links auf die Jöllennebecker Straße einzubiegen.

Die Bezirksvertretung begrüßt die deutlichen Verbesserungen für den Stadtbezirk Jöllennebeck.

Herr Kraiczek weist darauf hin, dass die Versorgung im Hinblick auf die weitläufigen Siedlungsstrukturen Jöllennebecks dennoch weiter verbesserungswürdig ist.

Herr Lang bittet die Bezirksvertretung, für die neuen, verbesserten Verbindungen zu werben und diese bekannt zu machen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, der Einführung der erweiterten Busbedingungen zwischen Babenhausen Süd – Theesen – Jöllennebeck und zwischen Schildesche – Vilsendorf – Jöllennebeck zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung, das Konzept zusammen mit moBiel zum 15.06.2014 umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 13 –
Drucksachenummer 6946/2009-2014 *

Zu Punkt 14

Verwendungsvorschlag Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllennebeck im Haushaltsjahr 2014

Herr Hansen stellt die 3 vom Umweltbetrieb vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verwendung der Grünunterhaltungsmittel vor. Die Mittel reduzieren sich aufgrund des für 2014 geltenden Nothaushaltsrechts auf

80 % der Ansätze aus Vorjahren. Somit stehen für den Stadtbezirk Jöllenberg 3.175,20 € zur Verfügung. Herr Hansen führt aus, dass die Mittel für alle 3 Maßnahmen ausreichen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, die Grünunterhaltungsmittel für folgende Maßnahmen zu verwenden:

1. Spielplatz Niederlohmannshof, Spiellandschaft ersetzen und Einfassungen der Fallschutzbereiche erneuern. Eine vorhandene, gut erhaltene Spielgerätekombination könnte als Ersatz auf den Spielplatz Niederlohmannshof umgestellt werden.
2. Instandsetzung der beiden Bolzplätze auf dem Spielplatz Oberlohmannshof
3. Letztes Teilstück der Ballfanggitter auf dem Spielplatz im Hagen erneuern.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

15.1 Der Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenberg vom 10.10.2013, TOP 9, zur Verwendung der Grünunterhaltungsmittel 2013 wurde umgesetzt. Auf dem Spielplatz Oberlohmannshof – unterhalb des Wanderweges „Kleinbahntrasse“ – wurde das vorhandene, abgängige Spielgerät Sandwerk durch ein neues Gerät ersetzt. Gleichzeitig erhielt das Spielgerät einen neuen Standort in einem trockeneren Bereich des Spielplatzes.

* BV Jöllenberg – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 15.1 *

15.2 Der Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenberg vom 23.01.2014, TOP 5, an der bestehenden Querungshilfe an der Jöllenger Straße zwischen Hausnummer 572 und 579 einen Zebrastreifen zu erstellen, wurde vom Amt für Verkehr abgelehnt. Die ausführliche Begründung wurde den Fraktionen eingangs der Sitzung ausgehändigt.

* BV Jöllenberg – 27.02.2014 – öffentlich – TOP 15.2 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin